

# Vplus

stadtwerke  
VERDEN  
MIT ALLER ENERGIE

Das Magazin der Stadtwerke Verden – April 2010



**10** Jahre  
Verwell!



Stadthalle Verden

## Bühne frei!

E-Mobilität

### Batterie im Tank



Jubiläum im Erlebnisbad

### Spritzige Aktionen





## Stark für die Stadt

Die Wirtschaftskrise hinterlässt in den Kassen von Deutschlands Städten und Gemeinden große Löcher. Die Folge: Viele städtische Schwimmbäder und Kultureinrichtungen werden geschlossen, Investitionen gestrichen, Personal eingespart. Kommunalen Unternehmen wie den Stadtwerken Verden fallen vor diesem Hintergrund eine besondere Bedeutung zu. Denn eines muss deutlich gesagt werden: Zum Beispiel Schwimmbäder sind Zuschussgeschäfte, die privatwirtschaftlich kaum zu finanzieren sind. Mit dem modernen Erlebnis- und Freibad Verwell leisten wir nun schon seit zehn Jahren einen Beitrag für ein attraktives Freizeitangebot in Verden. Auch mit dem Betrieb der Stadthalle tragen wir dazu bei, dass unsere Stadt viel zu bieten hat. Zudem sponsern wir gezielt Kunst- und Sportaktivitäten. Und das aus Überzeugung. Denn eines ist für uns selbstverständlich – als Teil der Region setzen wir uns aktiv und voller Energie für die Menschen und ihre Lebensqualität vor Ort ein.

Joachim Weiland  
Geschäftsführer der  
Stadtwerke Verden GmbH

## Inhalt

Kulturtreffpunkt: Stadthalle Verden .....	4
Strom tanken .....	6
Verwell: Jubiläumsaktionen .....	7
Rätsel .....	8
Neue Kunstaussstellung .....	8

## Stabile Erdgaspreise

**Die Kunden der Stadtwerke Verden können sich freuen:** Nach drei Preissenkungen im letzten Jahr gelten diese attraktiven Erdgasstarife weiterhin – und das garantiert bis zum 31. Dezember 2010. „Damit liegen unsere Preise noch mindestens bis zum Jahresende auf dem Niveau des Jahres 2006“, stellt Vertriebsleiter Ulrich Wiehagen fest.



### „Eiszeit“ ließ Gaszähler surren

Allerdings: Im letzten Winter wurde nicht nur mehr Streusalz verbraucht als in den Vorjahren, auch die Heizungen liefen oft auf vollen Touren. Das kann trotz der niedrigeren Erdgaspreise zu einer Nachforderung bei der nächsten Jahresabrechnung führen. Kundenservice-Leiter Herlof Dumschat erklärt: „Die Monatsabschlüsse eines Kunden ermitteln wir auf Grundlage seines bisherigen Verbrauches und orientieren uns bei der Festsetzung außerdem an

einer durchschnittlichen Heizsaison.“ Da die vergangenen Monate kälter waren als erwartet, empfiehlt er allen Kunden, die Höhe ihrer Abschläge zu überprüfen: „Wer keine Nachzahlung am Jahresende riskieren möchte, kann gern Kontakt zu unserem Serviceteam aufnehmen und seine Monatsabschlüsse anpassen lassen.“ ▲



Fragen zum Verbrauch und Ihrer Jahresrechnung?

**Kundenservice (0 42 31) 915-530**

## Energielecks aufgedeckt

### Das Thermografie-Angebot der Stadtwerke Verden stieß auf sehr gute

**Resonanz:** Mehr als 360 Kunden in Verden und Umgebung ließen ihre Häuser mit einer Wärmebildkamera unter die Lupe nehmen, um Energieverluste am Gebäude aufzuspüren. Die Infrarot-Aufnahmen stellen die Oberflächentemperaturen eines Hauses farbig dar und machen so mangelhafte Isolierungen sichtbar, durch die Heizwärme verloren geht. Auf diese Weise liefern die aufschlussreichen Bilder wichtige Anhaltspunkte für sinnvolle Modernisierungsmaßnahmen – zum Beispiel neue Fenster mit Wärmeschutzverglasung oder eine bessere Dämmung der Außenwände. „Die häufigsten Schwachstellen sind undichte Fenster, ein schlecht isoliertes Dach und der Kellerbereich“, fasst Jörn Zahnd die Ergebnisse der Analysen zusammen.

Das Leistungspaket zum Sonderpreis von 129 Euro beinhaltet mindestens vier Außenaufnahmen und eine detaillierte Auswertung. Der Energieberater bedauert, dass nicht alle Interessenten von dem limitierten Thermografie-Angebot profitieren konnten: „Es stand nur ein begrenztes Kontingent zur Verfügung, da die Aktion innerhalb eines von vornherein festgelegten Zeitraumes in der Frostperiode durchgeführt werden musste.“ Wegen der hohen Nachfrage planen die Stadtwerke Verden jedoch eine Wiederholung im kommenden Winter. ▲



Fragen zur Thermografie?

**Jörn Zahnd (0 42 31) 915-141**



## Auch abends erreichbar

**Seit Anfang des Jahres sind die Stadtwerke Verden telefonisch noch länger für ihre Kunden da.** „Der direkte, persönliche Kontakt zu unseren Kunden ist uns wichtig – selbst außerhalb der gewohnten Geschäftszeiten“, betont Herlof Dumschat, Abteilungsleiter Kundenservice. Gerade Berufstätige finden oft erst am Abend die nötige Zeit und Ruhe, sich privaten Angelegenheiten zu widmen. Deshalb wurde die tägliche Erreichbarkeit des Kundenservices von 18.00 beziehungsweise freitags 16.00 Uhr

auf 22.00 Uhr verlängert. „Schnelle Auskünfte erteilen unsere Mitarbeiter sofort – in allen anderen Fällen notieren sie den Grund des Anrufes und sprechen mit dem Kunden einen Wunschtermin ab, zu dem wir ihn zurückrufen dürfen“, erklärt Dumschat.

Alternativ können Sie unter [www.stadtwerke-verden.de](http://www.stadtwerke-verden.de) rund um die Uhr das Onlineportal der Stadtwerke Verden nutzen: Sicher und bequem lassen sich auf diesem Weg nicht nur Zählerstände mitteilen oder Abschläge ändern, sondern zum Beispiel auch die aktuellen Energieabrechnungen einsehen. ▲

 **Kundenservice (0 42 31) 915-530**

## VerSolar: Sonnige Erfolgsbilanz

**Sieben Bürger-Solarstrom-Anlagen, die zusammen mehr als 120 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr einsparen** – so die stolze Bilanz des nunmehr abgeschlossenen Projektes VerSolar. „Schon im Dezember 2009 waren alle Anteile an den Photovoltaikanlagen vergeben“, berichtet Jörn Zahnd, Energieberater bei den Stadtwerken Verden. 80 Personen trugen finanziell dazu bei, dass die Stadtwerke seit Juli 2008 fortlaufend öffentliche Dächer mit den glänzenden Modulen ausstatten konnten. Die neueste VerSolar-Anlage auf dem Dach der Turnhalle in Walle lief nur drei Wochen, bis die Halle Ende Januar komplett abbrannte. Für die Darlehensgeber ändert sich dadurch aber nichts: Der Schaden war versichert, die Sportstätte wird wieder aufgebaut – inklusive der Solaranlage auf dem Dach.

### Gute Aussichten

„Den Ausbau regenerativer Energien fördern und dafür auch noch gute Zinsen bekommen – dieses Konzept hat überzeugt“, freut sich Stadtwerke-Geschäftsführer Joachim Weiland. Und betont: „Umweltschutz lebt vom Mitmachen – wir bedanken uns daher bei allen, die sich an den VerSolar-Anlagen beteiligt haben!“ Zurzeit laufen bei den Stadtwerken Planungen für weitere Projekte dieser Art, um dem Wunsch vieler Menschen nachzukommen, einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. ▲

Sie haben ebenfalls Interesse? Wir informieren Sie gern, sobald ein neues Projekt an den Start geht.

 **Jörn Zahnd (0 42 31) 915-141**



**24. 4. 2010**

### Auf den Spuren Louis Armstrongs

Ob Gospel, Dixieland, Blues oder Rock 'n' Roll – bei diesem einzigartigen Konzertevent wird das ganze Spektrum der Musikkultur von New Orleans präsentiert. 18 hochkarätige Musiker, die Hälfte davon aus den Südstaaten der USA, werden den Verdenern kräftig einheizen. Mit dabei unter anderem: The New Orleans 9<sup>th</sup> Ward Gospel Connection, die Old Merry Tale Jazzband und die Gastsolistin Mary Thompson. Ein echtes Highlight im April! Ab 19 Uhr.



**30. 4. 2010**

### Prickelnde Frühlingsgefühle

Wer ist schon gern allein, wenn der Frühling uns mit den ersten Sonnenstrahlen verwöhnt? Gegen das triste Single-Dasein hilft vielleicht ein Tanz in den Mai zu zweit bei der „Fischkopf-Singleparty“. Neben durchweg tanzbarer Musik werden auch diverse Sonderaktionen und die „Love Angels“ für Kribbeln im Bauch und das richtige Flirtfieber sorgen. Los geht's um 21 Uhr.



**5. 6. und 10. 6. 2010**

### Tanzen bis zum Morgen

Wie auch in den Vorjahren ist nach der Domweih längst nicht Schluss: Die Stadthalle öffnet ab 22.30 Uhr ihre Pforten, damit die feierwütigen Verdener drinnen weitermachen können. Auf den Domweihpartys werden DJ's und Livebands dafür sorgen, dass auf der Tanzfläche kein Halten mehr ist.



**18. 6. und 19. 6. 2010**

### Der Ernst des Lebens ...



... darf ruhig noch ein wenig auf sich warten lassen. Die Abiturienten des Domgymnasiums und des Gymnasiums am Wall feiern sich und die bestandene Reifeprüfung in geschlossener Gesellschaft. Jetzt wird es Zeit, endlich Krawattenbinden zu lernen beziehungsweise sich einen Frisörtermin für die passende Hochsteckfrisur zu reservieren. Wir wünschen viel Spaß und alles Gute für die Zukunft!

[www.stadthalle-verden.de](http://www.stadthalle-verden.de)



# Immer was los

Kultur. Feiern. Die Stadtwerke machen's möglich.

Tosender Applaus, begeisterte Gesichter und noch eine Zugabe. Kaum haben die letzten Gäste die Halle verlassen, laufen die Vorbereitungen für das nächste Event auf Hochtouren. Die Stadthalle Verden ist heute die Top-Adresse für Kultur und Unterhaltung in der Region. Doch das war längst nicht immer so. Das U-förmige

Veranstaltungszentrum kann auf eine bewegte Geschichte voller Höhen und auch Tiefen zurückblicken.

## Kaserne wird zum Partytempel

1828 als „Holzmarkt-Kaserne“ errichtet, wurde das Gebäude mehr als 150 Jahre lang als Kaser-

nenstandort genutzt. 1991 ging das gesamte Areal schließlich in den Besitz der Stadt über. Mit dem Anbau der heutigen Stadthalle erfüllte sich kurz vor der Jahrtausendwende für die Verdener der Traum eines überregionalen Veranstaltungszentrums. Nach der anfänglichen Euphorie machte sich aber bald Ernüchterung breit. „Leider wurden damals viel zu viele niveaulose Partys veranstaltet, was den Ruf der Stadthalle auf Dauer schädigte“, erinnert sich Wolfgang Krützfeldt, Eventmanager der Stadthalle.

## Voller Tatendrang

In den vergangenen Jahren steuerte Wolfgang Krützfeldt das Veranstaltungsmanagement der Stadthalle Verden. Nun hat der „Mann der ersten Stunde“ das Ruder an Silvia Voige abgegeben. Die Verdenerin studierte Germanistik, Amerikanistik und Kulturwissenschaften in Bremen und Pennsylvania und leitete bis Ende März 2010 die Redaktion der Monatsillustrierten „ALLERdings“. Seit dem 1. April hat sie die Veranstaltungsleitung der Stadthalle übernommen – und viel vor: „Ich kümmere mich um das Buchen von Künstlern, die Vermietung an andere Veranstalter, die Veranstaltungsgastronomie und die gesamte Logistik drum herum“, beschreibt Voige ihre neue Tätigkeit. Parallel dazu absolviert die energiegeladene 39-Jährige eine Fortbildung zur Veranstaltungsfachwirtin. In der Stadthalle hat sie schon so manchen Programm-Höhepunkt miterlebt, zum Beispiel den Auftritt des Jazzgitarristen Al di Meola im letzten Jahr. „Der Sound war toll, wenn ich daran zurückdenke, bekomme ich heute noch eine Gänsehaut“, schwärmt sie. Ihren persönlichen Ausgleich findet Voige beim Yoga, Krafttraining oder im Verwell, wo sie als Mitglied des Schwimmvereins Verden Dauergast ist.



## Stadtwerke sichern Zukunft

2005 war schließlich die Talsohle erreicht: Die Stadthalle stand vor dem finanziellen Ruin, es drohte die Insolvenz. Die Verdener zogen die Notbremse. Kurzerhand wurde der Trägerverein „Verdener Kulturflügel e. V.“ gegründet, eine Bürgerschaft der Stadt und eine beispiellose Spendenaktion der Bürger rettete das Zentrum vorerst. Dennoch konnte die Stadthalle weiterhin kaum profitabel arbeiten, die finanziellen Spielräume waren begrenzt. Ende 2007 kam die Wende: Die Stadtwerke Verden gründeten eine Tochtergesellschaft – die Stadthalle Verden GmbH, die seitdem für die kaufmännische und technische Abwicklung des Hallen-



## Vmal treffen

- I. Tontauben
- II. erstes Date
- III. Schneeballschlacht
- IV. Klassentreffen
- V. „Du schon wieder!“

betriebs verantwortlich zeichnet. „Die Stadthalle ist wichtig für die Kultur Verdens, als lokal verwurzelter Versorger haben wir daher nicht gezögert, Verantwortung zu übernehmen und uns aktiv für den Erhalt einzusetzen“, begründet Geschäftsführer Joachim Weiland das Engagement seines Unternehmens.

### Mit Planung zum Erfolg

Von nun an stand das „Konzept Stadthalle“ auf soliden finanziellen Füßen. „Zum ersten Mal in unserer Geschichte hatten wir die nötige Planungssicherheit, um qualitativ hochwertige Events bieten zu können“, so Krützfeldt. Der Erfolg gibt ihm Recht: Während 2008 „nur“ 70 Veranstaltungen durchgeführt wurden, waren es 2009 schon 100, Tendenz weiterhin steigend. „Unser Fokus liegt ganz klar auf wertvollen kulturellen Highlights, aber auch Vereine und Firmen wissen die Vorzüge der Stadthalle zu schätzen“, erklärt der 63-jährige Veranstaltungsfachmann. An 24 Tagen im Jahr kann die Halle für hiesige Vereine mietfrei gebucht und genutzt werden, die Termine sind bereits restlos vergeben.

Am 1. April wurde Wolfgang Krützfeldt durch Silvia Voige abgelöst, er bleibt der Stadthalle

aber weiterhin als Berater erhalten. „Die Arbeit hat mir immer viel Spaß gemacht“, fasst der Ur-Verdener die vergangenen Jahre zusammen. Auf die Frage, welche Veranstaltung er am liebsten mochte, folgt eine sehr diplomati-

sche Antwort: „Mir haben eigentlich alle Events so gut gefallen, es wäre unfair, da jetzt eins als Favoriten herauszupicken.“



## Einfach Kult

„Und wohin jetzt?“ Viele Konzertgänger, die den Abend mit einem kleinen Absacker abrunden wollen, stellen sich diese Frage. Für echte Kenner und Fans der Stadthalle liegt die Antwort nahe: ins Bistro „Kult“. Rund 70 Gäste haben Platz in den einladenden Räumlichkeiten, die vor und nach jeder Veranstaltung in der Stadthalle geöffnet sind. Das Gastro-Team freut sich auf Ihren Besuch und bewirbt Sie gerne im gemütlich-warmen Ambiente mit Getränken und leckeren Snacks. Auch für Geburtstage oder kleinere Firmen- bzw. Vereinsfeiern ist das Bistro zu haben. Dabei können Sie entscheiden, ob Sie Speisen und Getränke selber mit-



bringen oder ob das Catering von der Küche vor Ort gestellt werden soll. Der Mietpreis richtet sich nach der Personenzahl. Eine Besonderheit ist jeden Dienstag das „Café mal anders“, bei dem Mitglieder der Lebenshilfe im Landkreis Verden e.V. zwischen 16.30 und 20 Uhr selbstgebackenen Kuchen und Kaffee servieren und ein abwechslungsreiches Programm aus Spielen, kleinen Filmvorführungen und verschiedenen Aktionen bieten.





## Strom tanken

**Die Bundesregierung möchte als Beitrag zum Klimaschutz bis 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf deutschen Straßen sehen. Doch was kann die Technik schon heute?**

Elektrofahrzeuge sind derzeit in aller Munde. Ob Smart, Golf oder Mini – die Autokonzerne investieren viel in Pilotprojekte und machen sich fit für die Zukunft.

Bereits in diesem Jahr will ein Hersteller zusammen mit einem Energieversorger in Berlin eine erste Kleinflotte von 50 Elektroautos im Alltag testen.

Auch andere Energiedienstleister tüfteln an Konzepten. Das Prinzip „E-Mobilität“ hat viele Vorteile: Neben dem Vorteil für die Umwelt – Elektrofahrzeuge stoßen keinerlei klimaschädliche Gase wie zum Beispiel CO<sub>2</sub> aus – kann sich der deutsche Markt damit auch ein Stück weit unabhängiger von den internationalen Öllieferanten machen. Die Entwicklung der alternativen Antriebstechnologien hat nicht zuletzt auch für den Arbeitsmarkt und den Wirtschaftsstandort positive Auswirkungen.

der Motor einsetzt, sobald in die Pedale getreten wird. Immer öfter sieht man auch sogenannte Segways durch die Innenstädte flitzen, die der Fahrer stehend durch Gewichtsverlagerung steuert. Im Bereich der PKW kann von bezahlbarer Serienreife jedoch zumindest für den Privatnutzer noch nicht die Rede sein und auch ein flächendeckendes Stromtankstellennetz ist noch in weiter Ferne. Dennoch: Die Autos mit der Batterie im Tank rollen schon und sehen auch nicht mehr aus wie bessere Seifenkisten. Probleme bereiten aber weiterhin die langsame Ladegeschwindigkeit der Akkus und die beschränkte Reichweite der Elektromobile. Einen sinnvollen Zwischenschritt stellen daher die sogenannten Hybridfahrzeuge dar, die Benzin- und Elektroantrieb kombinieren und so helfen, neben Emissionen auch bis zu 15 Prozent an Kraftstoff zu sparen.

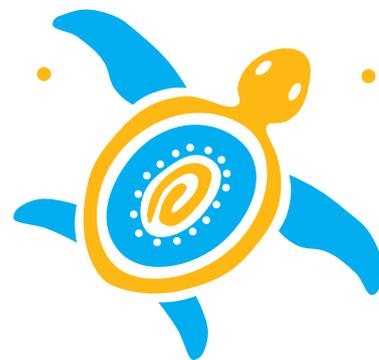
### Zukunftsmusik

Die Auswahl an Fahrzeugen nimmt stetig zu: E-Autos, E-Roller als Sitz- und Stehvariante oder auch E-Bikes, bei denen



## 10-jähriges Jubiläum

# Mit



**Außergewöhnliche Events und ein vielseitiges Jahresprogramm – zum Jubiläum bietet das Verwell seinen Fans viele Highlights und Überraschungen.**

Zehn Jahre Verwell: „Ein schöner Anlass, um mit unseren Gästen gebührend zu feiern und ihnen für ihre Treue zu danken“, freut sich Arne Lindhorst, stellvertretender Betriebsleiter, auf die kommenden Monate. Mit dem einstmaligen städtischen Hallenbad – einer klassischen Schwimmhalle ohne Wellnessbereich, Palmen und Wohlfühlfaktor – hat das heutige Erlebnisbad nichts mehr gemein. Aufgrund seiner zahlreichen Attraktionen hat das Verwell als Publikumsmagnet in der Region seit Jahren einen festen Platz und die Besucherzahlen steigen stetig. „Wir bieten unseren Besuchern immer wieder etwas Neues und sind mit Engagement und Spaß bei der Sache“, so Lindhorst.

### Feier-Tag im Juni

Ob bunt gefärbtes Wasser bei einem von Schülerinnen organisierten Spielenachmittag oder das mittelalterliche Saunawochenende der besonderen Art – Abwechslung und sprit-



# feiern!



**VERWELL**  
Ihr Erlebnisbad



ziger Badespaß standen in diesem Jubiläumsjahr bereits öfter auf dem Programm. Schon jetzt vormerken: Die ultimative Jubelparty mit Livemusik und freiem Eintritt steigt am **19. Juni** von 11 bis 18 Uhr. Das gut gelaunte Action-Team von H<sub>2</sub>O fun events wird die Besucher mit rasanten Wettbewerben und Fetenhits auf Trab halten. Eine gute Balance ist gefragt beim Erklimmen der im Wasser schwimmenden, riesigen Spiel-Ungetüme und des Kletter-Eisberges. Wer eine Verschnaufpause braucht, kann sich drinnen bei den wendigen Vorführungen der Schwimmvereine und des DLRG entspannen und sich über das vielseitige Kursangebot im Verwell informieren. Zum krönenden Abschluss des Tagesprogramms verdrehen zwei Turm-

springer aus Verden den Zuschauern mit Saltos vom 10-Meter-Turm die Köpfe.

Doch damit ist dieser Feier-Tag längst nicht zu Ende: Nach dem großen Erfolg des Sommernachtsvarietés im letzten Jahr verzaubern abends erneut unterschiedlichste Artisten ihr Publikum mit einem erstaunlichen Programm aus Akrobatik, Kleinkunst und Comedy. Wer sicher gehen will, an der Abendkasse nicht leer auszugehen, sollte den Vorverkauf nutzen: Tickets für das Varieté gibt es im Verwell, bei den Stadtwerken und der Verdener Aller-Zeitung.

## Beliebt und bewährt

Natürlich hat das Verwell auch sonst einiges zu bieten und bleibt bereits bewährten Veranstaltungen treu. Auf Saunafans warten weitere unterschiedlichste Motto-Saunaabende, um in besonderer Atmosphäre gemeinsam zu schwitzen, und auch die Damen-Wellness-Aktionen werden nicht fehlen. Eine interessante Änderung gibt es für die jüngsten Saunabesucher: Der Termin für die Baby- und Kindersauna wurde von mittwochs aufs Wochenende verlegt. Jetzt haben auch berufstätige Elternteile die Chance, das Saunabaden gemeinsam mit Kind und Partner zu erleben. **A**

**tipp** **Genaue Termine** erfahren Sie direkt vor Ort oder über unseren Internet-Newsletter. Einfach online abonnieren und schon erhalten Sie regelmäßig Veranstaltungstipps und andere Neuigkeiten aus dem Verwell aktuell und kostenlos per E-Mail.

[www.verwell.de](http://www.verwell.de)



## Badewannenpiraten aufgepasst

Ab sofort gibt es Verly, das Maskottchen des Verwells, auch für zu Hause! Für zwei Euro kann man die sympathische Schildkröte als schwimmendes Spritztierchen im Erlebnisbad kaufen.

## Vplus-Rätsel

### 1. Wofür steht das „E“ in E-Mobilität?

- Esoterik  Elektro  Erlebnis

### 2. Wie hieß das Gebäude der heutigen Stadthalle früher?

- Holzmarkt-Kaserne  Strohdach-Tempel  Beton-Bunker

### 3. Was findet am Abend der Jubiläumsfeier im Verwell statt?

- Frühlings Erwachen  Winterschlaf  Sommernachtsvarieté

### 4. Wie heißt das beliebte Bistro der Stadthalle Verden?

- Trend  Kult  Bei Gisela

Absender:

Vorname/Name \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Straße/Hausnr. \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_



**Und das können Sie gewinnen:** Ob Sommer oder Winter, Sonne oder Regen – das Erlebnisbad ist jederzeit einen Besuch wert. Zum Jubiläumsjahr verlosen wir drei Verwell-Wertkarten à 100 Euro!

**Lösung bis zum 31. Mai 2010 per Post oder E-Mail einsenden an:**

Stadtwerke Verden GmbH, Am Allerufer 6,  
27283 Verden; vplus-raetsel@stadtwerke-verden.de

Mitarbeiter der Stadtwerke Verden und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Die Lösung des letzten Rätsels:

Kelvin, No Frost, Dampfbad, Thermografie

### Gewinner!

Je eine Gutschrift für ihre nächste Energieabrechnung ging an Ursula Croos und Dennis Tatje aus Verden.



## Retrospektive mit Augenzwinkern

### Kraftvolle und anregende Gemälde haben in den Räumen der Stadtwerke Verden mittlerweile einen festen Platz.

Die zehnte Ausstellung der Reihe „Kunst & Energie“ präsentiert ab dem 23. April Gemälde und Linolschnitte von Jens Flämig. Der Bremer Künstler zeigt einen kontrastreichen Querschnitt seiner Werke von 1985 bis heute.

Flämigs surrealistische Bilder sind farbstark, oft sehr bewegt und erschließen sich selten auf den ersten Blick. „Ich möchte mit meinen Arbeiten Freiräume für eigene Deutungen schaffen“, erklärt der 44-Jährige. Die Motive entwickeln sich spielerisch und bergen eine Vielzahl von Assoziationsmöglichkeiten und Anekdoten. Dienten ihm in den 80er- und 90er-Jahren vor allem die Schriften Friedrich Nietzsches als Inspirationsquelle, greift er in seinen neueren, naiv anmutenden Werken eher aktuelle Themen auf. Was dabei nie fehlt, ist ein gewisser ironischer Humor, der sein gesamtes Schaffen durchzieht. Um Gegenständlichkeit an-



ders zu erreichen als durch altmeisterliche Techniken, ergänzt Flämig die Ölmalerei durch Lackstift, Farbstifte, Wasserfarbe und Collage. Konkrete Vorbilder hat der experimentierfreudige Kulturwissenschaftler nicht: „Ich gehe gern in Galerien und schaue, welche Techniken meine Kollegen anwenden. Spannend finde ich auch Künstler, die ganz anders malen als ich.“

### Kontakte knüpfen

Über die Möglichkeit, seine facettenreichen Werke bei den Stadtwerken zu präsentieren, freut sich Flämig: „Hier erreiche ich ein breites Publikum. Zudem ist die große Ausstellungsfläche ganz famos!“ Bis Ende September ist die Werkschau Am Allerufer 6 zu sehen. ▲



Persönliche Führungen mit Jens Flämig sind möglich nach Absprache mit:

 **Andrea Fagin (0 42 31) 915-100**

### Impressum

#### Herausgeber:

Stadtwerke Verden GmbH  
Am Allerufer 6  
27283 Verden  
www.stadtwerke-verden.de

#### Verantwortlich:

Ulrich Wiehagen  
Tel. (0 42 31) 9 15-1 40  
Fax (0 42 31) 9 15-3 40  
ulrich.wiehagen@stadtwerke-verden.de

#### Konzept, Redaktion und Layout:

pr/omotion  
Gesellschaft für Kommunikation mbH  
Tel. (05 11) 33 95 98-0  
mail@pr-omotion.de

**Fotos:** BMW, delta, Jens Flämig, Adrién Mirle, Monika Jäger, Komedia Verden, H<sub>2</sub>O fun events, Nachtaktiv, pixelio.de/Nik-Styles, Rolf Benz, Segway, SunTechnics, Vodafone

#### Redaktionsschluss:

Für diese Ausgabe 26. März 2010